

Beratungsauftrag

Ich, die/der Unterzeichnende, erteile hiermit verbindlich der

Psychologischen Beraterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie Julia Cremasco

den Auftrag zur Beratung bzw. zum Coaching außerhalb der Heilkunde. Dies schließt Gespräche und evtl. Übungen zur Selbsterfahrung und kognitiven Umstrukturierung sowie Entspannungsübungen nach Maßgabe der Beratung ein.

Mir ist bewusst, dass für Beratung/ Coaching ein Honorar fällig wird. Ich buche verbindlich (bitte ankreuzen):

- Coaching Einzelstunde zum Thema „Stress-Typen“: 100 EUR je Termin (Termine à ca. 60 Min. nach Vereinbarung)
- Coaching „5 Stunden-Paket“ zum Thema Stress-Typen: 450 EUR (5 Termine à ca. 60 Min. nach Vereinbarung)

Das Paket-Honorar wird zum Ende des ersten Termins fällig und kann in bar oder vorab per Überweisung entrichtet werden. Das fällige Beratungshonorar für Einzelstunden wird jeweils bar am Ende des vereinbarten Termins fällig. Alternativ ist eine sofortige Zahlung per „PayPal Me“ möglich. Hierfür setze ich als der/die Unterzeichnende mein eigenes Smartphone ein.

Das Honorar beinhaltet die gültige, gesetzliche Mehrwertsteuer.¹ Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Kosten von Krankenkasse oder Beihilfestellen nicht ersetzt werden. Wenn ich einen vereinbarten Termin nicht wahrnehme bzw. nicht rechtzeitig absage², verpflichte ich mich hiermit unwiderruflich zur Zahlung des Ausfallbetrages in Höhe von 80,00 EUR. Ein Termin aus einem gebuchten Paket verfällt bei nicht rechtzeitiger Absage.

Termine finden online statt oder in der Praxis Neumünster (Unterjörn 4) oder Hamburg (Bergiusstr. 3).

Die Datenschutzhinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Klient/In:

Name/Vorname

geb. am

wohnhaft in (Straße, Nr.)

PLZ/Ort

Tel. privat

eMail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift KlientIn

Unterschrift KlientIn

¹ Die Mehrwertsteuer wird auf Rechnungen nicht ausgewiesen gem. § 19 UStG (Kleinunternehmerregelung).

² „Rechtzeitig“ bedeutet, dass die Absage **mindestens 2 Werktage vor dem vereinbarten Termin** erfolgt. Eine Absage für einen Montagstermin erfolgt spätestens am Donnerstag zuvor.

Aufklärungsbogen Datenschutz

Gem. der Datenschutzgrundverordnung DSGVO (Art. 13) bin ich verpflichtet meine Patienten, Klienten, Kurs- Vortrags- und Seminarteilnehmer darüber aufzuklären, welche personenbezogenen Daten ich verarbeite. Die Informationspflicht soll die Transparenz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten fördern.

- Name & Kontaktdaten der Verantwortlichen: Julia Cremasco, Zentrale: Unterjörn 4, 24536 Neumünster, Zweigstelle: Bergiusstr. 3, 22765 Hamburg, jcremasco@cremasco.de, 04321 301074 oder 0172 9715393
- Die Verpflichtung, einen Datenschutzbeauftragten zu stellen, besteht von Gesetzes wegen nicht.

Im Folgenden stelle ich die Informationen zur Verfügung, wo welche Ihrer personenbezogenen Daten warum von mir verarbeitet werden. Ich durchlaufe der Einfachheit halber hierfür einfach den normalen Zyklus von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Kündigung.

Wenn Sie Kontakt zu mir aufnehmen und wir telefonieren oder mailen, bleibt Ihre Rufnummer bzw. Ihre Emailadresse mindestens bis zum Ende eines laufenden Kalenderjahres bei mir gespeichert. Immer zum Jahresende lösche ich die Emails, die zu keinen weiteren Terminen geführt haben. Wenn sich aufgrund der ersten Kontaktaufnahme ein Termin für ein Erstgespräch ergibt, speichere ich Ihre Rufnummer und/oder Ihre Emailadresse. Dieses Adressbuch synchronisiert sich nicht mit meinem MacBook, dem iPad oder dem iPhone. Ebenso werden keine Adressdaten in der iCloud gespeichert, da Apple keine End-to-End-Verschlüsselung anbietet. Im Kalendereintrag „Erstgespräch“ speichere ich Ihren Nachnamen und Ihre Rufnummer, bei Folgeterminen wird nur noch Ihr Name gespeichert. Das Kalenderprogramm iCal synchronisiert sich nicht mit der zuvor aufgezählten Hardware und/oder mit der iCloud.

Im Erstgespräch mache ich mir Notizen, diese werden auf der Festplatte des iMacs gespeichert und ich lege eine Akte für Sie an. Diese Akte ist die Grundlage eines ggfs. anschließenden Coachings oder einer Psychotherapie. Sollten Sie nach dem Erstgespräch keine weiteren Termine wünschen oder sich nicht mehr melden, lösche ich entweder sofort (bei ausdrücklicher Absage) oder nach drei Monaten (wenn Sie sich nicht zurückmelden) alle erfassten Daten über Sie. Sollten Sie sich für weitere Termine entscheiden, so willigen Sie ein, dass ich zum Zwecke der Zusammenarbeit mit Ihnen die Stundeninhalte speichere in Ihrer Akte. Es steht Ihnen frei, diese Einwilligung zu widerrufen. Eine Kündigung kommt einem Widerruf gleich.

Sollte ein Beratungs- oder ein Behandlungsvertrag geschlossen werden oder aber sollten Sie an einem Kurs oder Workshop teilnehmen, so bin ich verpflichtet, die buchhalterisch relevanten Daten 10 Jahre zu speichern (Rechnungsdaten). Ihre Gesundheitsdaten speichere ich auch für 10 Jahre für den Fall der Wiederaufnahme des Coachings/ der Therapie.

Patienten haben die Möglichkeit ein Kostenerstattungsverfahren bei ihrer Krankenkasse selbständig in die Wege zu leiten. Sollte eine Kostenübernahme bewilligt werden, erhält der Patient von mir nach Aufforderung eine an ihn adressierte Rechnungsaufstellung. In diesem Dokument, das er eigenverantwortlich an seine Krankenkasse weiterleitet, ohne dass es meines Zutuns bedarf, muss auch die Diagnose benannt werden. Ggfs. sind weitere Dokument durch mich zu erstellen bzgl. des Behandlungsverlaufs. Auch diese Dokumente sind auf den Namen des Patienten ausgestellt und werden direkt durch ihn an die Krankenkasse weitergegeben.

Für den Fall, dass ich direkt mit einem anderen Behandler, einer Krankenkasse oder anderen Institutionen oder natürlichen Personen in Kontakt treten soll im Auftrag des Patienten, ist es erforderlich, dass ich zuvor schriftlich von der Schweigepflicht entbunden werde. In diesem Dokument muss eindeutig definiert sein, welche personenbezogenen Daten des Patienten ich weitergeben darf. Ihnen als Patient ist hierbei bewusst, dass Sie mich freiwillig von der Schweigepflicht entbinden und verstanden haben, welche Daten ich weitergebe und warum und welche Folgen Ihre eventuelle Ablehnung (oder Ihr Widerruf) der Datenweitergabe hat.

Alle Kursteilnehmer speichere ich zum Zwecke der Kursorganisation in einer Teilnehmerübersichtsliste mit vollständigem Namen, Anschrift, Emailadresse und Rufnummer. Diese Listen sind Grundlage für die Erstellung der Teilnahmebescheinigung, insbesondere für die Präventionskurse. Die Listen speichere ich für 10 Jahre aus buchhalterischen Gründen.

Für alle Klienten, Patienten und Kursteilnehmer, die eine kostenpflichtige Leistung von mir beziehen (Psychotherapie, Coaching, Ernährungsberatung, Yogatherapie, Yogakurs, Workshop, Seminar, Vortrag) muss ich gem. der GoBD eine Rechnung erstellen, die nachträglich nicht verändert werden kann. Die Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) regeln die formalen Anforderungen an die Buchführung und die Aufbewahrung von steuerrechtlich relevanten elektronischen Daten und Papierdokumenten unter Bezug auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Zudem enthält die GoBD Regeln zum elektronischen Datenzugriff der Finanzverwaltung im Rahmen von Außenprüfungen.

Aus diesem Grund arbeite ich mit dem deutschen Unternehmen Fastbill zusammen, das eine cloudbasierte Lösung bietet. Das bedeutet, mindestens Ihr vollständiger Name und maximal Ihre Adresse wird inkl. einer Kundennummer online beim Anbieter des Programms gespeichert – zusätzlich zu den erstellten Rechnungen. Diagnosen, weder ICD 10-verschlüsselt noch unverschlüsselt, werden niemals in Rechnungen benannt. Mit dem Anbieter habe ich einen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag geschlossen. Der Vertrag legt fest, dass Fastbill die aktuellen Datenschutzbestimmungen wahrt.

Wann immer ein Kunde seinen bestehenden Vertrag mit mir kündigt (Kurs, Therapie, Coaching), beginnt die 10-Jahres-Frist zu laufen bzgl. der buchhalterischen Aufbewahrungsfristen. Darüber hinaus bleiben die weiteren Daten (personenbezogene Daten aus den Therapie-, Coaching-Stunden) 10 Jahre gespeichert, da es immer wieder vorkommt, dass ein Patient oder Klient nach

Jahren erneut um Termine bei mir bittet. Sollte ein Kunde kündigen und die sofortige Löschung seiner Daten wünschen, so komme ich dieser Bitte nach. Gelöscht werden dann alle Daten, die nicht buchhalterisch relevant sind.

In Absprache bzw. auf Wunsch des Klienten/Patienten setze ich ein Tool zur Persönlichkeitsanalyse ein, das von der LINC GmbH, Lüneburg, entwickelt wurde. Im Zuge der Profilerstellung wird der Klienten- bzw. Patientennamen in einer Datenbank von LINC hinterlegt, der Klient/Patient bearbeitet online auf der Webseite von LINC den Profilbogen, auf dessen Ergebnis die Persönlichkeitsanalyse erstellt wird. Diese wird mir in Form eines PDFs per Mail geschickt. Der Patient/Klient erhält das Ergebnis ausgedruckt und auf Wunsch per Mail nach dem zugehörigen Beratungstermin.

Klienten, Patienten, Kursteilnehmer, Interessenten, die den Newsletter bestellt haben, erhalten über das Programm Mailchimp ca. 12mal im Jahr besagten Newsletter. Mailchimp ist ein amerikanisches Onlineprogramm. Ihre Daten, die Sie entweder selbst online im Zuge Ihrer Newsletteranmeldung hinterlegt haben oder die Sie mir während eines Workshops schriftlich inkl. Einwilligung übergeben haben mit dem Ziel für den Newsletter registriert zu werden (= Einwilligung), liegen auf einem Server in den USA. Bitte beachten Sie, dass die Datenschutzbestimmungen in den USA nicht so streng sind wie in Europa. Die Funktion, dass Ihr Userverhalten als Newsletterempfänger getrackt wird (wohin Sie klicken, welche Artikel auf welcher Webseite Sie aufrufen), ist ausgeschaltet.

Mails speichere und schreibe ich im Mailprogramm von Apple („Apple-Mail“). Die Mails rufe ich im IMAP-Verfahren vom Server ab, ich arbeite mit dem Provider 1&1 in Montabaur. 1&1 betreibt Hochleistungsrechenzentren in Europa und den USA. Alle buchhalterisch relevanten Mails müssen 10 Jahre gespeichert werden. Am Ende eines Kalenderjahres lösche ich alle Mails, die nicht mehr relevant sind. Mit 1&1 habe ich einen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag abgeschlossen. Alle Telefonate – egal ob Festnetz oder Mobilfunk - erfolgen ebenso über 1&1, der Auftragsdatenverarbeitungsvertrag umfasst auch die Telefondaten. Der Provider ist gesetzlich zur Vorratsdatenspeicherung verpflichtet.

Meine Webseiten www.cremasco.de, www.therapie.cremasco.de, www.coaching.cremasco.de, www.ernaehrung.cremasco.de und www.gesund-im-job.cremasco.de sind durch SSL-Zertifikate von 1&1 geschützt. Das bedeutet, dass die auf den Webseiten stattfindende Kommunikation – z. B. wenn Sie das Kontaktformular nutzen – verschlüsselt erfolgt. Hier eine kurze Erklärung von 1&1, was die Nutzung des SSL-Zertifikat bedeutet: „Eine der wichtigsten Möglichkeiten, den Datenaustausch zwischen einem Server und einem darauf zugreifenden Computer (client) abzusichern, ist der Einsatz von SSL (Secure Socket Layer). Damit ist es möglich, Daten zwischen Computern auszutauschen, ohne dass diese von Dritten mitgelesen werden können. Um nun sicherzustellen, dass die Kommunikation tatsächlich mit dem richtigen Server erfolgt, kann der Server durch eine vertrauenswürdige Institution zertifiziert werden. Die von 1&1 angebotenen SSL-Zertifikate werden zum Beispiel durch die Zertifizierungsstelle DigiCert ausgestellt.“

Um meine Angebote fortlaufend verbessern zu können, setze ich auf meinen Webseiten das amerikanische Analyseprogramm „Google Analytics“ ein. Das heißt, ich tracke Ihr Userverhalten (Verweildauer, Userherkunft etc.) **anonymisiert** mit. Es können keine Rückschlüsse darauf gezogen werden, welche Person welche Webseite besucht. Bitte beachten Sie auch hier, dass die Datenschutzbestimmungen in den USA nicht so streng sind wie in Europa.

Bei Bedarf setze ich für Online-Sprechstunden das Tool RED Connect ein. Es handelt sich hierbei um eine zertifizierte Software des Anbieters RED Medical Systems GmbH, München, mit dem ich einen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag geschlossen habe. Informationen zum Gutachten und zum Zertifikat erhalten Sie von mir auf Anfrage. Beim Einsatz der Videosprechstunde erhalten Sie vorab das Formular „Einwilligungserklärung“ von mir.

Alle von mir eingesetzte Software wird regelmäßig einer Update-Prüfung unterzogen, das Betriebssystem ebenso. Die eingesetzte Hardware ist passwortgesichert. Auf dem iPhone und dem iPad hat keine Anwendung (App) Zugriff auf die gespeicherten Kontakte oder Kalendereinträge. Die Geschäftskontakte sind mittels der Tresorsoftware SecureContact vor derartigen Zugriffen geschützt. Die App „WhatsApp“ nutze ich nicht geschäftlich.

Sie als Klient, Patient, Interessent, Kurs-, Workshop- oder Vortragsteilnehmer haben das Recht Auskunft über Ihre bei mir gespeicherten Daten zu erhalten oder Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen – z.B.:

- für Schleswig-Holstein: ULD (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz, Holstenstr. 98, 24103 Kiel, www.datenschutzzentrum.de
- für Hamburg: Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), 20095 Hamburg, www.datenschutz-hamburg.de

Eine Auskunft im Sinne des zuvor genannten Auskunftsrechts kann nur schriftlich per Brief erfolgen (nicht telefonisch, per SMS oder per Mail). Ebenso muss zwingend Ihre Auskunftsanfrage per Brief erfolgen.

Julia Cremasco, Juli 2020